

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	9
Einleitung	12
A. Bedeutung des Themas dieser Untersuchung	12
B. Gliederung und Methodik	13
C. Zielsetzung und <i>iter</i> der Arbeit	16
1. Zielsetzung	16
2. Leitfragen	17
3. Einige Präzisionen	17
I. Entstehung und Entwicklung des spanischen Autonomenstaates	20
A. Entwicklung der territorialen Ordnung Spaniens bis 1978	20
1. Mittelalterliches Foralrecht	20
2. Erste Schritte zur Einheit Spaniens	21
3. Angehendes 19. Jahrhundert und karlistische Bewegung	22
4. Föderalismus und Verfassungsentwurf von 1873	23
5. Regionalismus und Nationalismus um die Jahrhundertwende	24
6. Zweite Republik und Verfassung von 1931	25
7. Diktatur unter General <i>Franco</i> (1939–1975)	27
8. Demokratische Transition (1975–1978)	29
B. Verfassung von 1978	31
1. Einigungsprozess	31
2. Grundzüge	33
3. Wege zur Erlangung der Autonomie	38
4. Kompetenzen der autonomen Gemeinschaften	40
C. Entwicklung des Autonomenstaates von 1978 bis heute	41
1. Erste Phase (1978–1983): Rationalisierung	41
2. Zweite Phase (1983–1993): Homogenisierung	48
3. Dritte Phase (1993–2007): Wettlauf von Hase und Igel	51

II. Verfassungsrechtlicher Asymmetriebegriff 57

 A. Erste Annäherung an den Asymmetriebegriff 57

 1. Allgemeiner Wortsinn 57

 2. Asymmetrie in anderen Wissenschaften 59

 B. *Tarlton* und asymmetrischer Föderalismus 61

 1. Symmetrisches versus asymmetrisches Modell 61

 2. Kritik 64

 3. Fragen, die *Tarltons* Ansatz aufwirft 65

 C. Rezeption von *Tarltons* Ansatz in der Rechtswissenschaft 66

 1. Einleitende Gedanken 66

 2. Gleichheit und Gleichbehandlung in dezentralisierten Systemen 68

 3. Adjektivischer Gebrauch des Asymmetriebegriffs 72

 4. Einige Bemerkungen 76

 D. Diskussionsstand in der spanischen Lehre 77

 1. *Hechos diferenciales* 78

 2. Weitere abzugrenzende Begriffe 96

 E. Asymmetrie als eigenständiges verfassungstheoretisches Konzept 99

 1. Vorbemerkungen 99

 2. Versuch einer Definition struktureller Mindeststandards 102

 3. Artikulierung 105

 4. Unterscheidungen 106

 5. Funktionen 109

 6. Rechtfertigung 110

 7. Untersuchung in einem konkreten Territorialmodell 111

III. Anwendung des verfassungsrechtlichen Asymmetriebegriffs auf den spanischen Autonomienstaat 113

 A. Sprachliche Asymmetrien 114

 1. Linguistische Singularitäten 114

 2. Identifizierung ausgehend von Art 3 CE 115

 3. Einfachgesetzliche Konkretisierung 127

 4. Bewertung 129

 B. Forale Asymmetrien 132

 1. Forale Singularitäten 132

 2. Forale Asymmetrien öffentlich-rechtlicher Natur (erste Zusatzbestimmung CE) 134

 3. Forale Asymmetrien privatrechtlicher Natur (Art 149.1.8 CE) 146

C.	Insulare Asymmetrien	154
1.	Insulare Singularitäten	154
2.	Institutionelle insulare Asymmetrien (Art 141.4 CE)	155
3.	Fiskalökonomische insulare Asymmetrien (dritte Zusatzbestimmung CE)	166
4.	Abgrenzung anderer Rückgriffe auf die Insularität	172
D.	Abgrenzung weiterer Differenzierungen	175
1.	Dispositivprinzip	175
2.	Ablehnung gängiger Differenzierungsversuche	179
	Schlussbetrachtungen	187
A.	Zum verfassungsrechtlichen Asymmetriebegriff	187
B.	Zur Relevanz des Asymmetriebegriffs für Forschung und Praxis	189
C.	Zum spanischen Autonomienstaat – ein Ausblick	190
	Literaturverzeichnis	194
	Sachregister	212